

Agility Cup in Hohenhameln: Das begeistert Mensch und Tier am Hundesport

Beim Turnier am Wochenende fanden die ersten beiden Läufe zur **Niedersächsischen Vereinsmeisterschaft** statt

VON MIRJA POLREICH

Hohenhameln. Schon von Weiten ist vielstimmiges Hundegebell zu hören: Im Hohenhamelner Stadion wird an diesem Wochenende der Agility Cup des Hundesportvereins „Die Peiner Eulen“ ausgetragen. Mit dabei ist die frischgekrönte Niedersächsische Landesmeisterin Christiane Hobusch mit ihrer Sheltie-Hündin Nala.

Hund wie Mensch sind aufgeregt, bevor sie vor die Hindernisse, die auf dem Rasen aufgebaut sind, treten. Da sind verschiedene Hürden, Tunnel und ein Slalomparcours. Während sich die Aufregung der Hunde in lau-

tem Bellen entlädt, gehen ihre Besitzer sichtlich angespannt noch einmal im Kopf den Parcours durch, wiegen sich in Gedanken der Lauflinie hin und her. Denn die Strecke auf die vorgegebene Weise zu durchlaufen ist elementar wichtig bei dem Agility Cup, in dem die ersten beiden Läufe zur Niedersächsischen Vereinsmeisterschaft stattfinden.

Beweglichkeit bei Tier und Mensch gefragt

Agility heißt so viel wie Beweglichkeit. Und die ist nicht nur bei den Hunden, sondern auch bei Frauchen und Herrchen gefragt. Sie müssen die Hunde auf dem

richtigen Weg durch den Parcours lotsen, geben Zeige- und Hörkommandos – während sie neben ihrem Tier herlaufen. Und das ist manchmal gar nicht so einfach: Einige ganz Wilde fliegen förmlich über Hürden und durch Tunnel – was auf der einen Seite gut ist, schließlich geht es auch um die beste Zeit – schießen aber in ihrem Eifer über das Ziel hinaus und kassieren Fehlerpunkte oder werden sogar disqualifiziert. Absolviert werden zwei Läufe, einmal das „Jumping“ mit Hürden, Tunnel und Slalom und einmal die A-Läufe, bei denen es Kontaktzonen-Hindernisse zu überwinden gibt, darunter eine A-förmige

Wand, einen Steg und eine Wippe. Dabei müssen die Hunde mit einer Pfote eine farblich markierte Kontaktzone berühren.

„In der Regel nehmen hier Hunde teil, die sehr bewegungsfreudig sind“, sagt Cornelia Kruse, Pressewartin bei den Peiner Eulen. Mit dabei sind viele Shelties, Terrier, Border Collies und Australian Shepherds. „Mit einem Bernhardiner kann man das nicht machen, der hätte da auch keinen Spaß dran“, erklärt Kruse, die früher selbst die Hundesportart Agility ausgeübt hat. Ihre Hütehunde hatten damals viel Bewegung und Ausgleich gebraucht. „Der normale Spaziergang reichte da nicht. Also haben wir nach einem Sport gesucht, bei dem sie laufen, aber sich auch konzentrieren müssen“, so Kruse.

Training ab 15 Monaten möglich

Frühestens mit 15 Monaten könne man mit dem Agility-Training bei den Hunden starten. „Dann können sie beginnen, Kommandos wie 'rechts' und 'links' zu lernen, und die ersten Hürden kennenlernen“, erklärt die Pressewartin, die irgendwann dann auch das Turnierfever packte.

Alle Hunde, die am Agility-Turnier teilnehmen, müssen vorher eine Begleithundeprüfung absolvieren. Das ist eine Voraussetzung für den Wettbe-

werb. Angetreten wird in vier Leistungs- und vier Größenklassen. Rund 120 Teilnehmer sind am Samstag beim Turnier dabei, ebenso viele werden am Sonntag erwartet. Die Starter kommen aus Hannover, aus Wolfsburg, Hildesheim, Braunschweig, andere haben eine noch weitere Anreise.

Sheltie-Hündin Nala, sechs Jahre alt, ist der erste Agility-Hund von Christiane Hobusch. Sie ist gerade Niedersächsische Landesmeisterin geworden und fährt im August zur Europameisterschaft nach England. Durch eine Annonce fand die 40-jährige Braunschweigerin zu den Peiner Eulen. „Nala hat als Junghund angefangen, die Geräte und Kommandos kennenzulernen“, erzählt sie. „Aber sie hatte oft alles andere im Kopf als das, was wir gerade gelernt hatten.“ Viel Fleiß- und Wiederholungsarbeit sei nötig gewesen, es gab Frust, Enttäuschung und Ärger, aber auch viel Freude. „Die meiste Zeit macht es einfach nur riesigen Spaß, ein Team zu bilden“, beschreibt Hobusch.

So ist es auch an diesem Tag. Ganz am Ende des Parcours will Nala nicht mehr geradeaus. Christiane Hobusch nimmt es mit Humor: „Sie wollte nicht mehr vorrennen und hat nur noch auf das Konfetti in ihrem Kopf gehört. Das passiert auch bei gut ausgebildeten Hunden.“

BRAWO OPEN 2024



Weltklasse-Tennis und Entertainment

04. – 13. Juli

BTHC Braunschweig

ATP CHALLENGER TOUR



AFTER-WORK-PARTY
DJ ALLSTARS
Donnerstag, 04. Juli



MICHAEL SCHULTE
REMEMBER ME
SOMMERKONZERT
Freitag, 05. Juli



MAX GIESINGER
SOMMERTOUR 2024
Samstag, 06. Juli



PAW PATROL
UNITED KIDS
FOUNDATIONS-
FAMILIENTAG
Sonntag, 07. Juli



MATZE KNOP
COMEDY
ENTERTAINMENT
Montag, 08. Juli



**KÖNIGLICH
BAYERISCHES VOLL-
GAS ORCHESTER**
"SOMMER WIES'N"
Dienstag, 09. Juli



MARKUS PRÄSENTIERT DIE
„ICH WILL SPASS! SHOW“
Mittwoch, 10. Juli



LADIES NIGHT
GOODFELLAS
Donnerstag, 11. Juli



**ALEX CHRISTENSEN &
FRIENDS „THE CLASSICAL
DANCE SHOW“**
Freitag, 12. Juli



CULCHA CANDELA
FINALE PARTY
Samstag, 13. Juli



Jetzt Tickets sichern!
brawo-open.de



Nicht nur die Hunde müssen auf die Agility-Parcours ordentlich Gas geben, auch die Halter müssen spuren: Hier im Bild Gabriele Henkel mit Lola.

FOTO: RALF BÜCHLER